Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Mittwoch, 18.11.2026, 04:30 Uhr

Heute verbreitet stürmisch. In den Mittelgebirgen Sturm-, im Hochschwarzwald orkanartige Böen. Im Schwarzwald bis Samstagmorgen mit nur wenigen Unterbrechungen Unwetter durch ergiebigen Dauerregen.

Wetter- und Warnlage:
Innerhalb einer kräftigen Westströmung ziehen heute und in den kommenden Tagen wiederholt Tiefausläufer über Süddeutschland hinweg.

WIND/STURM:
Bis in die Nacht zum Freitag im Schwarzwald, oberhalb rund 1000 m, weiterhin schwere Sturmböen um 90 km/h aus Südwest, auf den höchsten Gipfeln orkanartige Böen um 110 km/h. Ab ca. 600 m gleichzeitig auch in den anderen Mittelgebirgen Sturmböen um 80 km/h aus Südwest.
Heute früh und tagsüber verbreitet bis in die Niederungen stürmische Böen um 70 km/h, im Oberrheingraben Windböen um 60 km/h.
Nach vorübergehender Beruhigung in der kommenden Nacht, am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag im Flachland neuerlich verbreitet starke bis stürmische Böen um 50 km/h aus Südwest, am Hochrhein und in der Bodenseeregion um 70 km/h.

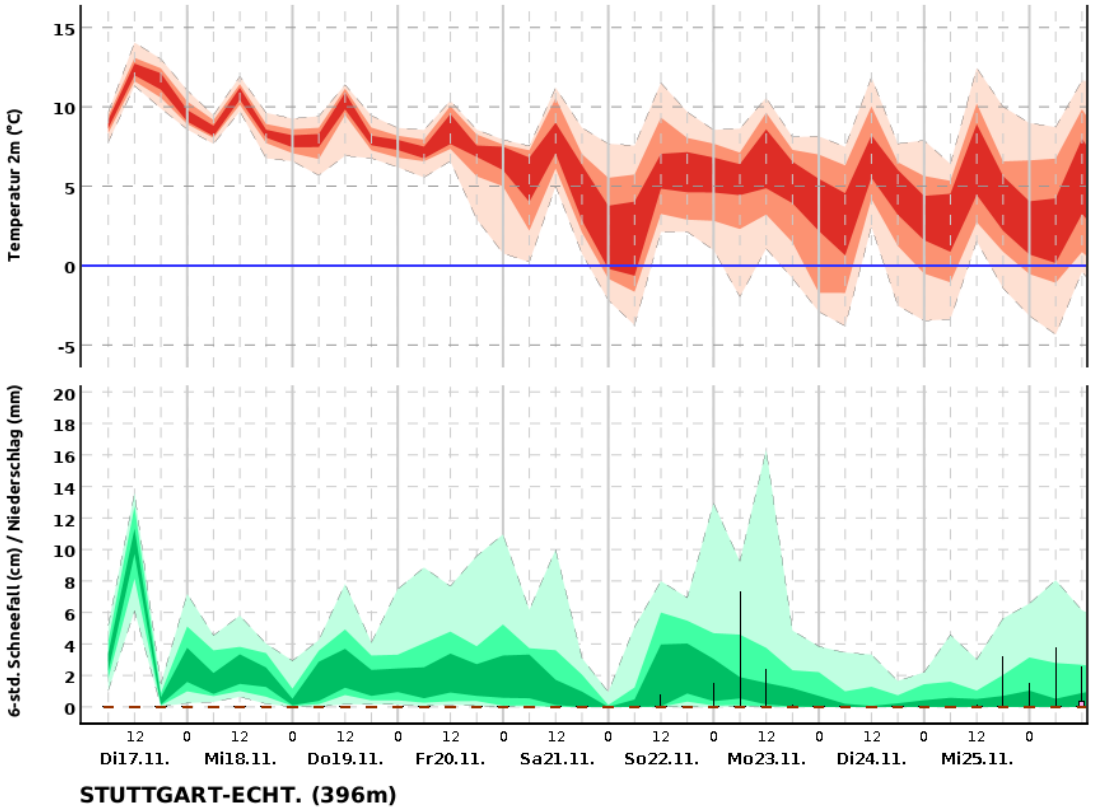
GEWITTER:
Einzelne Gewitter mit Sturmböen bis 100 km/h bis heute Abend nicht ausgeschlossen. Ähnliches Risiko auch am Donnerstag tagsüber.

DAUERREGEN (UNWETTER):
Im Schwarzwald sind seit Dienstag verbreitet 30-50 l/qm gefallen. Mit Unterbrechungen akkumulieren sich bis Samstagmorgen weitere 60-70 l/qm. Über den gesamten Zeitraum kommt ergiebiger Dauerregen (Unwetter) zwischen 90 und 120 l/qm zusammen.

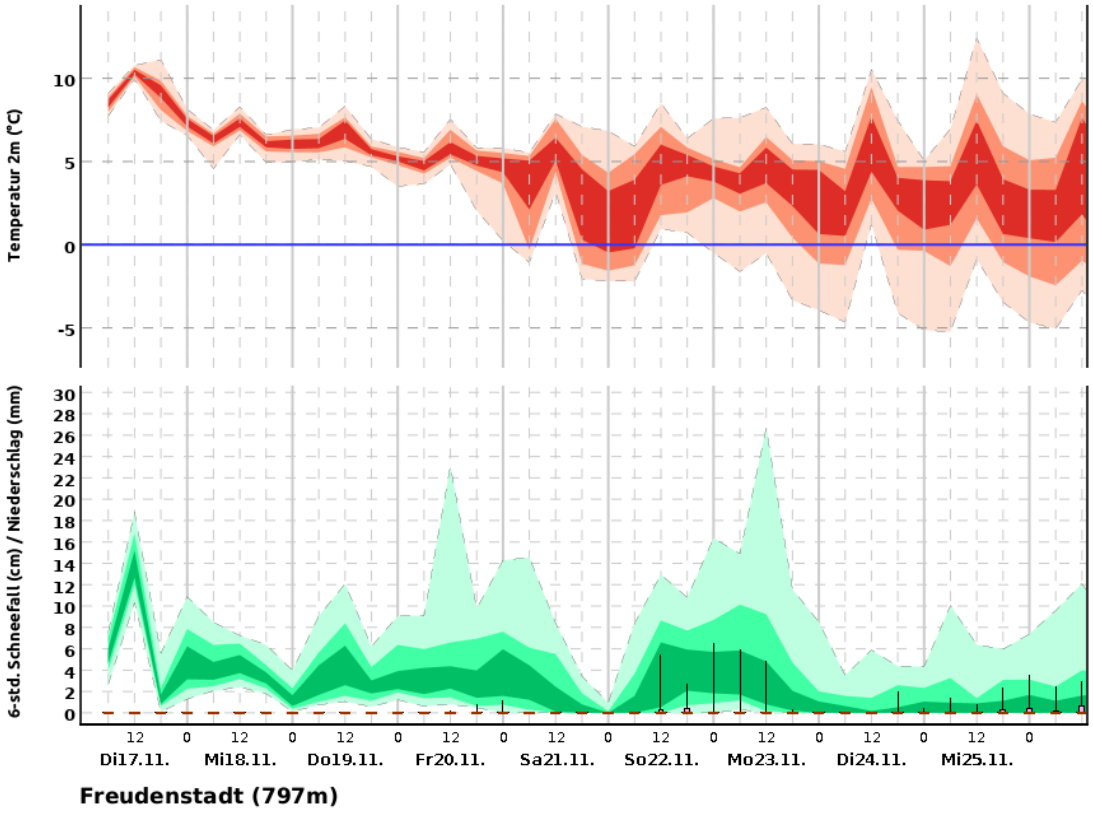
Straßenwetter in den Frühstunden Mittwoch in Baden-Württemberg
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



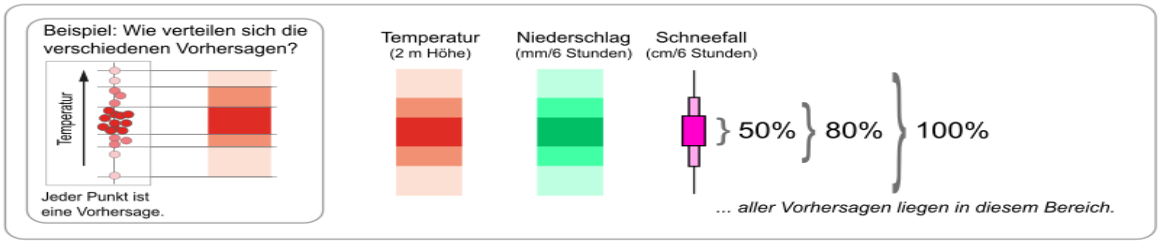
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Schwienbacher